Steinbühler Kirchenbote

August / September 2014

www.christuskirche-nuernberg.de

Geburtstag

Die Christuskirche wird 120 Jahre alt Seite 9

Gott baut ein Haus, das lebt

Kindergarten- und Hofeinweihung Seiten 12 / 13

Südstadtritter

Kinderferienprogramm im August Seite 15

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt
Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg
Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48
eMail: pfarramt@christuskirche-nuernberg.de

Bürozeiten: Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

Kontakte

Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrer Peter Meyer
Tafelfeldstraße 65
Tel. 48 99 48 09

Gemeindediakon:
Stephan Will
Tel. 0 15 20 / 9 26 63 17

Jugendarbeit:
Simon Laugsch
Tel. 44 62 00
eMail: s.laugsch@ejn.de

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Frauenbeauftragte in der Kirchengemeinde:
Sarah Urbanek

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Katharina Kretzschmar
Tel. 41 65 60

Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Susann Reichmann
Tel. 3 65 91 29

Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

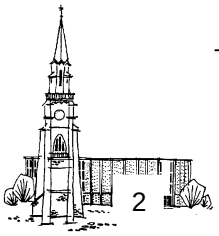
Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Claudia Krause
Tel. 43 18 92 47

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Marina Herrmann
Tel. 44 85 74

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE67520604100001573012
SWIFT-Code: GENODEF1EK1



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche.
Text und Idee: Redaktionsteam

Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

der Juli ist wie der Dezember.

In beiden Monaten endet ein wichtiger Zeitabschnitt; die Schüler und Lehrer merken es am meisten. Das Schuljahr ist zu Ende. Die tägliche Klassengemeinschaft hört auf. Man sieht sich erst im September wieder – unter neuen Vorzeichen, oft mit neuen Mitschülern und Lehrern.

Bis dahin sind es sechs Wochen, in denen viel geschieht: Kinder und Jugendliche sind im September oft verändert, durch Zeit und durch die Sommererlebnisse.

Wenn sich die Lehrerinnen und Lehrer nach den Sommerferien wiedersehen, grüßt man sich mit dem Wunsch „einen guten Anfang!" Es ist ein Wieder-Anfang mit einer besonderen Intensität, diese Wünsche, die von Mensch zu Mensch eilen.

Auch im Berufsleben gibt es in dieser Zeit oft Veränderungen. Zwischen Ende Juli und Anfang September erleben viel Menschen einen Berufs- und Wohnungswechsel.

In den Kirchengemeinden erleben wir im Juli noch einmal viel Bewegung: die Grillfeiern zum Beispiel. Dann tritt mit dem August eine Ruhe ein. Viele Gruppen und Kreise treffen sich erst im September wieder und die Hauptamtlichen nehmen ihren Jahresurlaub.

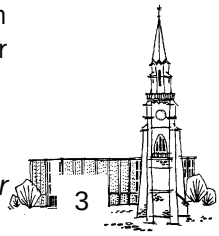
Das erinnert mich an die vielen Sabbatgebote in der Bibel. Von allen Geboten nehmen sie dort den meisten Platz ein. Oft werden sie bis ins Detail erklärt und gelten sogar für Sklaven, Tiere und den Ackerboden. Sie nehmen Gott als leuchtendes Vorbild: Gott ruhte nach der Schöpfung (1. Mose 1). Auch wir sollen uns und unseren Mitmenschen immer wieder Ruhe gönnen.

Denn wir sind nicht, was wir tun oder was wir haben. Wir sind, was Gott uns zuspricht: sein Gegenüber seit der Schöpfung. Seine geliebten Töchter und Söhne. Er sagt das in der Taufe uns Menschen zu.

August und September bieten eine Ruhe, um diese einfache tiefe Wahrheit wieder einmal neu zu spüren: Wir und unsere Nächsten sind wertvoll auch ohne Status, Tun und Schaffen. Machen wir es wie Gott und ruhen wir mal wieder. Dann haben wir auch wieder leichter einen neuen „guten Anfang".

Das wünscht Ihnen

Peter Meyer



Das Gottesdienst –

„Y" wie Ysop

Kennen Sie den Ysop? Ja, es gibt ein Wort in der Bibel, das mit „Y" beginnt, und ein wichtiges Thema im Kirchenleben zeigt. Eine flehentliche Bitte im Bußpsalm Psalm 51 gibt uns einen Hinweis: „Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde" (Ps 51,9).

Es geht um nichts Geringeres als die Buße: der sündige Mensch hofft auf einen neuen Anfang, eine neue Chance. „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist." (Ps 51,12)

Dafür gab Gott dem Volk Israel die Opfer. Es gab viele Reinigungsrituale. Dabei wird oft Blut des Opfertieres verspritzt oder verbreitet: Im 3. Buch Mose kann man lesen (3. Mose 14, 1-7): Eine Taube wird geopfert. Das Blut fließt in eine Wassergefäß. Die Mischung wird mit einem Bündel Ysop-Zweige über den Menschen gespritzt, der vorher Aussatz hatte und als Geheilter wieder um Aufnahme in die Gemeinschaft bittet.

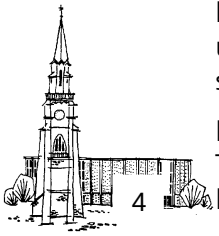
Beim Passahfest werden die Türstöcke mit dem Blut des Paschalammes bestrichen. Dazu nimmt man ein Büschel Ysop-Zweige. (2. Mose 12, 22).

Der Ysop ist ein aromatisch duftendes Kraut, welches so klein ist, dass es in Steinmauern wächst. Es steht im Gegensatz zum großen, mächtigen Zedernbaum. Über den gebildeten König Salomo heißt es: "Er redete über die Bäume, von der Zeder auf dem Libanon bis zum Ysop, der an der Mauer wächst." (1. Könige 5, 13)

Der Ysop kommt auch im Neuen Testament vor. In der Passionsgeschichte des Johannes heißt es: Jesus sprach: „Mich dürstet. Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie (die römischen Legionäre) aber füllten einen Schwamm mit Essig und steckten ihn auf ein Ysoprohr und hielten es ihm an den Mund." (Joh 19, 28-29).

Die Römer hatten wahrscheinlich den Ysop mit dem Schwamm an einen Stock gebunden um den Essiggeschmack zu mildern. Die Christen sahen darin einen Hinweis auf das reine und reinigende Opfer des Christus am Kreuz.

Der Ysop erinnert uns an die Reinigung, die Christus am Kreuz für uns alle erwarb.



Der Ysop hat dunkelviolette Blütenblätter. Von ihrer Farbe leitete sich die Farbe der Kirche für Buße ab.

Am Buß- und Bettag, in der Advents- und der Passionszeit wird diese Farbe unser Lesepult in der Christuskirche zieren und sogar in violett-farbigem Licht um das Kreuz herum erstrahlen.

Hier ist sie wieder: die Farbe des Ysop. Sie zeigt uns die Reinigung, die Gott uns schenkt.

Peter Meyer

Foto: Prof. Dr. Thomé (1885)

Der Ysop ist nur in den südlichen Teilen Mitteleuropas heimisch. Die Pflanze wächst bevorzugt an steinigen Hängen. Der Ysop verströmt einen sehr kräftigen und aromatischen Duft. Im Mittelalter verwendete man diese Heilpflanze zur Förderung des Schleimauswurfes bei Bronchitis und Asthma. ;Der Ysop ist ein bis zu 60 cm hoch wachsender Halbstrauch. Die kleinen Blätter der Pflanze besitzen einen glatten Rand und einen kräftigen Mittelnerv. Vom Juni bis in den September bildet der Ysop kräftig gefärbte, blauviolette Blüten. Diese stehen einseitig in einer beblätterten Scheinähre. Der holzige, runzelige Wurzelstock dieser Pflanze ist dunkelbraun gefärbt.

Es ist normal, verschieden zu sein!

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie

Wo Menschen mit Behinderung Hilfe brauchen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie ganz nah. Sie setzen sich mit Worten und Taten für das Wohl dieser Menschen ein. Die „Offene Behindertenarbeit" (OBA) vereint eine Vielzahl von Diensten für Menschen mit Behinderung. Durch Beratung, ambulante Unterstützung, integrative Freizeitangebote oder Begleitetes Wohnen soll behinderten Menschen und ihren Angehörigen Hilfen zur Integration in die Gesellschaft und zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft gegeben werden. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Offenen Behindertenarbeit und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Danke!!!

Für die Reparatur unserer Meistermannfenster wurden uns schon anvertraut:

8.575,29 €

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wir freuen uns, zu sehen, wie sehr Sie alle unserer Christuskirche mit ihren schönen Fenstern verbunden sind.

Schön, wenn Sie uns weiter helfen, die anstehende Reparatur finanzieren zu können. Auch die kleinste Spende hilft uns!

Pfarrerin Ursula Brecht, Pfarrer Peter Meyer und Diakon Stephan Will

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg:

Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
IBAN: DE44760501010010594067
BIC: SSKNDE77XXX
Stichwort: Meistermannfenster

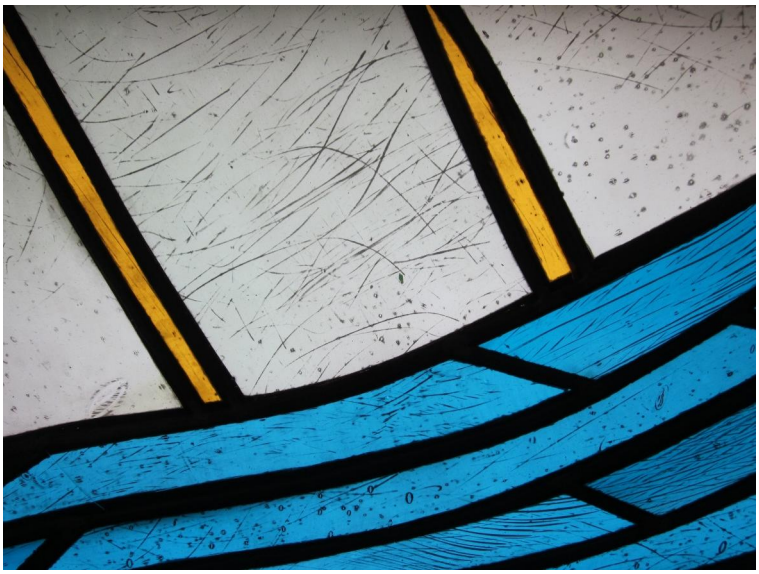


Foto: Peter Meyer

Austrägerinnen und Austräger gesucht

Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

An den Rampen alle	Pfälzer Str. 35-65 ungerade
Humboldtstr. 20-106 gerade	Seuffertstr. alle
Humboldtstr. 21-107 ungerade	Steinheilstr. alle
Kanzlerstr. 1-11 ungerade	Schloßäckerstr. 8-42 gerade
Landgrabenstr. 31-45 ungerade	Schwabenstr. 37-55 ungerade
Pfälzer Str. 16-62 gerade	Volkmannstr. alle

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird. Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei mir (Tel. 43 18 92 44).

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht

Blaues Kreuz

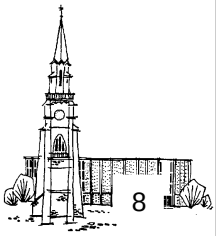
⇒ Christen helfen Suchtkranken –

Siemensplatz 2 — Telefon: 44 19 20

Beratung	**Mi.**	**17.30-19.00 Uhr**
	Fr.	**18.00-19.00 Uhr *)**
Gesprächsgruppen	**Mi.**	**19.30 Uhr *)**
Bibl. Besinnung	**Do.**	**18.30 Uhr** vom 01. bis 15. des Monats

***) Teilnahme nur mit Voranmeldung.**

Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen nach besonderer Ankündigung.



Geburtstag

Die Christuskirche wird 120 Jahre alt

Am 28. September feiern wir den ganzen Tag lang. Dazu laden wir unsere Gemeinde, die Nachbargemeinden und den ganzen Stadtteil herzlich ein.

11:00 Uhr Festgottesdienst

12:00 Uhr Festbetrieb rund um die Christuskirche
12:30 Uhr Auftritt Kindergarten
13:30 Uhr Posaunenchor St. Markus
15:00 Uhr Peterschor aus St. Peter
17:00 Uhr Handglockenchor aus Lichtenhof

⇒ Ausgesuchtes Kinderprogramm
⇒ Leckeres vom Grill
⇒ Glasierter Schinken mit Kraut
⇒ Knackiges von der Salattheke
⇒ Kaffee und hausgebackener Kuchen
⇒ Schachspiel
⇒ Tombola
⇒ Alkoholfreie Cocktails im Jugendzimmer
⇒ Abschluss: Sekt und Snack mit Nachtwächter

Neues aus dem Kirchencafé

Neue Ausstellung:

„Was uns jung hält und uns alt ausschauen lässt"

Angebote für Seniorinnen und Senioren gibt es in der Südstadt reichlich. Basteln, lachen, singen, wandern, feiern, lesen, Theater spielen. Angebote für jeden Geschmack sind da wohl zu finden. Augenscheinlich sind das Angebote, die „jung" halten und die Spaß machen.

Die Ausstellung zeigt uns einen Ausschnitt der Aktivitäten und Projekte, die im Rahmen des Seniorennetzwerkes Südstadt angeboten werden. Aber sie zeigt auch eine andere Seite der Medaille: die Seniorinnen und Senioren zeigen was sie „alt" ausschauen lässt. Lassen Sie sich überraschen.

Die Ausstellung ist ab 1. August in der Christuskirche zu besichtigen. Eintritt ist natürlich frei.

Kirchenputz am 6. September ab 10:00 Uhr

Es ist wieder einmal soweit: die Kirchenfenster müssen geputzt werden. Alle Gemeindeglieder, die Lust haben an einem kurzweiligen „Arbeitseinsatz" in der Christuskirche, sind herzlich gebeten, mit zu machen. Erfahrungsgemäß sind wir gegen 13:00 Uhr fertig und beschließen die Aktion mit einer gemeinsamen Brotzeit.

Sommerferien im Kirchencafé

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Die Mitarbeiter bringen ihren verdienten Urlaub ein. Des Weiteren haben wir im Augenblick keine Praktikantin in der Christuskirche.

Also: es wird zwar schwierig, wir versuchen aber dennoch, das Kirchencafé weitestgehend offen zu halten. Das bedeutet: wir sind zwischen 10:00 und 14:00 Uhr anwesend und es wird auch täglich ein Mittagessen geben. So ist es geplant!

Engpässe kann es aber an dem einen oder anderen Donnerstag geben. Bitte beachten Sie dann den Aushang vor dem Café.

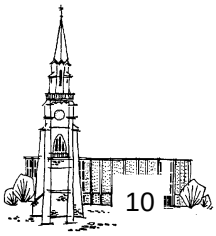


Foto: Michael Ruf

Das Bänkle vor der Kirche

Es ist ja nun langsam zu einer festen Einrichtung geworden, unser Bänkle. Zu fast allen Tageszeiten sieht man Menschen, die sich hier ausruhen, ein Päuschen machen, ihre Lottozettel ausfüllen, oder einfach nur eine Rauchen.

Es sind nicht immer die großen Dinge, die das Leben ausmachen. Manchmal sind es die Dinge am Rande, die Kleinigkeiten, die Sachen, die man eigentlich gar nicht so beachtet, die unser Leben bereichern. Ein kleiner Plausch unter Freunden, ein Augenblick der Ruhe vor der Kirche, eine Tasse Kaffee im Freien oder einfach nur zuhören, was die anderen so zu sagen haben. Nur ein paar Minuten, das reicht oft aus. Danach geht es wieder weiter mit dem Tagwerk.

Seit dem letztem Jahr ist noch eine Überdachung dazu gekommen und so kann die Pausenecke auch bei Regenwetter genutzt werden. Drei Weinreben sind auch noch dazu gekommen. Im Augenblick ist unser Hausmeister Luca, dabei, einen schönen hölzernen Fußboden zu entwerfen, denn da dieser Ort so intensiv genutzt wird, ist der Boden recht unansehnlich und staubig geworden.

Und so entwickelt sich das Bänkle zu einem Ort, an dem man sich wohl fühlen kann.

Stephan Will

Gott baut ein Haus, das lebt

Foto: Sabrina Fiebrig

Am Sonntag, dem 6. Juli 2014, fand in der Tafelfeldstraße die langersehnte Einweihungsfeier des neuen Kindergartens „65", des gemeinsamen Hofes des Kindergartens „67" und dem Hort statt.

„Gott baut ein Haus, das lebt..."

Der farbenfrohe Gottesdienst, mit vielen großen und kleinen Steinen war ein musikalischer und gemeinsamer Start in eine neue, spannende Zukunft. Kinder und Mitarbeiter schätzten die Hilfe und Unterstützung von vielen fleißigen Menschen und erwarten das neue Kindergartenjahr mit Freude.

Mit lauten Trommelschlägen zogen Kinder, Kolleginnen, Familien und Freunde in die Tafelfeldstraße.

„Durch bunt bemalte Scheiben..."

Die Türen des Kindergartens „65" standen für Jedermann offen. Alle Räume konnten besichtigt werden und ihre Funktionen wurde erklärt. Nach vielen Wochen voller Vorfreude durften die Kinder endlich den Hof und das große Klettergerüst nutzen. Die zusätzlichen Bastelangebote und Seifenblasen bescherten den Kindern einen freudigen Tag. Bei lecker gegrilltem Essen und einem kühlen Getränk konnte man entspannt das sonnige Wetter genießen.

„Hoch hinaus" hieß es zum Schluss des Festes.

150 bunte Luftballons wurden gemeinsam in den Himmel steigen gelassen. Ein kleiner ergreifender Augenblick, der einem gute Dinge verspricht.

Zwei Ballons sind bereits gelandet; Grüße haben uns aus Sachsen erreicht.

Sabrina Fiebrig

Liebe Gemeinde,

Wir sind lebendige Steine, mit denen Gott baut, unter dieser Überschrift stand unsere Kindergarteneinweihung. So steht das auch in der Bibel. Wir sind lebendige Steine! Das gilt auch für unsere Arbeit mit den Kindereinrichtungen. Sie gehört schon sehr lange zu einem sehr wichtigen Wirkungskreis der Christuskirche. In der Tafelfeldstraße haben seit über 100 Jahren Kinder im Kindergarten gespielt. Der Kirchenvorstand, die Einrichtungsleitungen und wir Pfarrer wollen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Unsere Einrichtungen sollen auch künftig den vielen Aufgaben gerecht werden, die Arbeit mit Kindern heute mit sich bringt.

So ein großer Umbau ist aufwändig. Er bedeutet neben viel Arbeit auch Lärm und Dreck und Einschränkungen. Im Rückblick bleibt für uns aber vor allem eines: eine sehr lebendige Zeit. Wir als Gemeinde Christuskirche haben gerade in der Umbauzeit gespürt: Lebendig sind wir durch das, was wir gemeinsam erleben und gestalten. Deshalb sind die eigentlichen Steine unserer Gemeinde die lebendigen Steine.

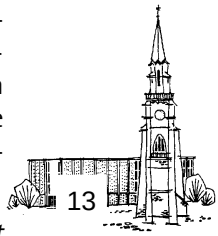
In unseren Kindereinrichtungen sind das die Mitarbeiterinnen, Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Kräfte rund um das Haus und die Küche, die Leben in den Räumen ermöglichen und gestalten. Es sind die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen, sie bringen und holen und in unseren Elternbeiräten mitarbeiten, vor allem jedoch sind es die Kinder! Wir können Räume noch so schön möblieren. Wenn dort nicht Kinder malen, sich als Prinzessinnen verkleiden oder den höchsten Turm der Welt bauen, sind die Räume ohne Leben! Wir können das allerschönste Spielgerät in unseren Hof stellen, wenn darauf keine Kinder toben, können wir es sofort wieder abbauen.

„Gott baut ein Haus das lebt, wir selber sind die Steine.

Sind große und auch kleine, genau wie Du und ich."

Wir wissen, was für ein riesengroßes Geschenk die Kindereinrichtungen für die Gemeinde Christuskirche sind. Nach dem Festgottesdienst, der mit mehr als 500 Menschen großartig besucht war, sind wir in einer großen Prozession von der Kirche zur Tafelfeldstraße gegangen. Unser Zug verband so symbolisch die Christuskirche und die Kindereinrichtungen dort. Das war uns wichtig. Die Bibel sagt, wir sind die lebendigen Steine, der lebendige Grundstein aber ist Jesus Christus. Er ist das Fundament, die Grundlage, auf dem unser ganzes Planen, unser Tun und Handeln aufbaut. Auf seine behütende und segnende Gegenwart vertrauen wir auch in Zukunft.

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht



Frieden braucht viele Hände und Herzen - und die Kraft Gottes!

Seit 2001 gilt der 21. September auf Beschluss der UN als Internationaler Tag des Friedens.

Die kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu und die Ev. Kirchengemeinde Lichtenhof nehmen dieses Anliegen seit Jahren auf und gestalten an diesem Tag eine Ökumenische Andacht.

Sie sind eingeladen, am **21. September um 18.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche** (Humboldtstr. / Ecke Wirthstr.) mit uns zu beten. Thema ist: »SprachGewalt - GewaltSprache«.

Herzliche Einladung zum Chor-Konzert

des Bach Cantata Choirs der Grace Lutheran Church

aus River Forest, Illinois, USA

unter der Leitung von Kantor Reverend Michael Costello

am Freitag, dem 8. August 2014

19:30 Uhr in der Peterskirche

Der Bach Cantata Choir besteht seit über 40 Jahren. Die Mitglieder sind teils Laien und teils professionelle Sänger. Der Chor verfügt über ein exzellentes Repertoire an Stücken geistlicher Musik – a capella oder mit Orgelbegleitung – sowie Bach-Kantaten mit Orchester.

Kinderferienprogramm „SÜDSTADTRITTER“

04. – 08. August 2014 in der Christuskirche
11. – 15. August 2014 in St. Markus

jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr
für alle Kinder im Alter von 5 – 11 Jahren

Komm mit uns auf eine abenteuerliche Reise zurück ins Mittelalter – Leben, Spielen und Genießen wie Ritter und Edelfräulein!

Kosten: 10,– Euro für die ganze Woche, für Materialien, sowie Getränke und kleine Snacks

Anmeldeschluss: Montag, der 28. Juli 2014

Noch Fragen? Dann ruft doch bei uns an.
Pfarrerin Brecht: (0911) 44 62 00 (Christuskirche)
Pfarrerin Wagner: (0911) 41 34 74 (St. Markus)
Diakon Laugsch: 0176 10 28 30 63 (für beide)

© Openclips / pixabay.com

Tanzfest des Kindergarten Tafelfeldstr. 65

Am Freitag, den 13.06.2014 fand im Saal der Christuskirche das Tanzfest des Kindergartens Tafelfeldstr. 65 statt. Einstudierte Tänze und Lieder wurden von den Kindern jeder Altersklasse den Familienangehörigen vorgeführt. Ein rundes Programm für und mit den Familien. Im Anschluss sorgte für einen gemeinsamen Ausklang vor der Kirche, ein leckeres, selbst von den Eltern angerichtetes Buffet. Das Kindergartenteam freute sich über den schönen Abschluss, vor dem großen Umzug.

Foto: Sabrina Fiebrig

Gottesdienste August – September 2014

	Christuskirche	Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche
So. 3. August 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottes-dienst Pfrin. Brecht, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rückert
So. 10. August 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Diakon Will	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Vikarin Mützlitz
So. 17. August 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
So. 24. August 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer Sonntagskaffee	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Klever
So. 31. August 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rückert
So. 7. September 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Diakon Will, Liturgischer Chor	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfr. Rückert
So. 14. September 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meyer	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Stadelmeyer
So. 21. September 14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meyer	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung d. Konfirmanden, Pfr. Rückert
So. 28. September 15. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr, Gottesdienst zum Gemeindefest, Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther

Gottesdienste August – September 2014

	Peterskirche	Peterskapelle	
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	So. 3. August 7. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	So. 10. August 8. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	So. 17. August 9. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	So. 24. August 10. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	So. 31. August 11. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	So. 7. September 12. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	So. 14. September 13. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	So. 21. September 14. So. n. Trinitatis
	9.30 Uhr Gottesdienst Lektorin Stell 11.00 Uhr Kirche kunterbunt für kleine Kinder mit Eltern. Pfr. Hertel & Team	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Lektorin Stell	So. 28. September 15. So. n. Trinitatis

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS Anonymes Beratertelefon		Tel. 3 22 50 50
Ambulante Pflege der Diakonie	Zentrale Information	Tel. 66 09 10 80
Betreuungsverein	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 07
Ökumenisches Arbeitslosenzentrum	Jakobstraße 52	Tel. 2 07 13
Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung	Pilotystraße 15	Tel. 35 24 00
Hilfen für Menschen in Wohnungsnot	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 00
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 01
Krisendienst Mittelfranken	Hessestraße 10	Tel. 4 24 85 50
Seniorenberatung	Burgschmietstraße 4	Tel. 2 17 59 24
Sexual- und Schwangerschaftsberatung	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 21
Sozialpsychiatrischer Dienst	Pirckheimerstraße 16	Tel. 9 35 95 55
Suchthilfezentrum	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 42 00
TelefonSeelsorge	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	

Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de

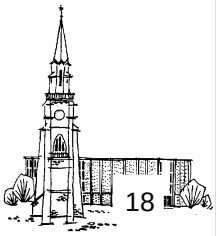
Guter Rat

Allgemeine Sozialberatung

immer am letzten Montag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café

Schulden - Erben - Internetgeschäfte
Fragen zu Arbeitslosigkeit - Mietverhältnisse

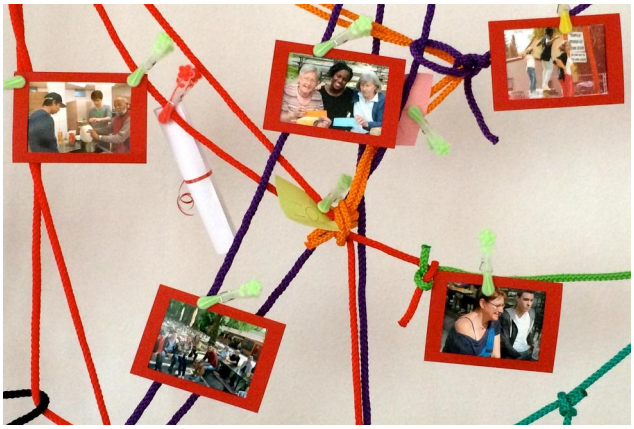
Wenn Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen haben, versuchen wir Ihnen zu helfen. Kaffee, Tee und Kuchen gibt es auch.



Ausflug der Jugendmitarbeitenden nach Geiselwind

Fotos: Peter Meyer

Partnerschaftsgottesdienst mit Kidugala am 22. Juni



Das Generationenexperiment ging mit einem fröhlichen Fest zu Ende. Im Herbst geht es mit einer neuen Schulklasse weiter

150. ThomasMesse

Am Sonntag, 6. Juli 2014, fand die 150. Jubiläums-ThomasMesse in der Christuskirche statt. Für das Team Anlass genug, einen Blick zurück auf 150 Feiern und ein 19-jähriges Bestehen in Nürnberg zu werfen. Das mit stets ehrenamtlicher Teambesetzung. Kein Wunder, dass Ansgar Döpp eingangs von der „Lindenstraße unter den ökumenischen Gottesdiensten dieser Stadt" spricht. Im Gegensatz zur gezogenen Analogie sei die ThomasMesse jedoch zum Anfassen echt und keine Flimmerkisten-Soap. Unter dem Motto „Glaubst du noch oder zweifelst du schon" handelte die Jubiläumsfeier von etwas der ThomasMesse ureigenem: Dem Glauben in all seinen Facetten. Nicht nur an sonnenklaren Tagen. Sondern auch an von Nebel durchzogenen Tagen, wenn Zweifel und Fragen durchbrechen – sie sind es, die in der ThomasMesse willkommen sind.

Die Jubiläumspredigt hielt Jörg Gunsenheimer. Er hatte die Intention der Gründer aus Helsinki 1992 live miterlebt und beschreibt: Man wollte auch für „religiös unmusikalische Menschen" einen Gottesdienst ins Leben rufen, in den diese sich „unkompliziert einklinken konnten". Auch Zweifel sollte an diesem Ort willkommen sein. Wer zweifelt, sei ehrlich und dem sei eine Sache nicht egal. So auch nicht die Glaubenssache. Dass das so eine Sache sein kann mit dem Glauben, erfuhr auch der Jünger Thomas. Gerade aufgrund seiner Fragen wurde er vielen Menschen zur „biblischen Leitfigur" (Zitat Jörg Gunsenheimer). Insgesamt gehe es um gesundes Zweifeln, weg von Verzweiflung, hin zum Blickwinkel der Möglichkeiten. Im Abschlussgebet hören wir, dass Glaube und Zweifel in uns auch wie Geschwister beieinander wohnen können. Das macht Mut und zeigt, dass diese miteinander zu tun haben dürfen. Dass Raum für Zweifel sein darf. Aber Raum zum Glauben auch. Und genau diesen Glaubensraum will das Team der ThomasMesse öffnen. Die nächste ThomasMesse wird am 7. September 2014 um 18.00 Uhr in der Christuskirche stattfinden.

Diana Schmid
im Auftrag für das Team
der ThomasMesse Nürnberg

„Mitten in der Prärie“

Umwelttag der Religionen am 20. September

Wie im Vorjahr fahren Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie alle, die mithelfen möchten, **am 20. September von 10:00 bis 15:00 Uhr** nach Kornburg, um gemeinsam mit Helfenden anderer christlicher und muslimischer Gemeinden ein Biotop zu pflegen.

Startpunkt ist am Südende der Venezianerstrasse. Man kommt gut mit dem Bus 51/651 ab der Frankenstraße dorthin. Das Ziel ist nahe der Endstation ‚Nürnberg Kornburg Schleife'.

Es beginnt um 10:00 Uhr mit einer Einführung durch Wolfgang Dötsch, dem Geschäftsführer des BUND Naturschutz.

11:00-13:00 Uhr: wir mähen mit Sensen die Wiese, rechen zusammen und häufeln.

13:00 Uhr: Mittagspause. Für Speis und Trank wird gesorgt.

14:00-15:00 Uhr: wir mähen weiter.

Für Kinder gibt es dort auch Esel und Schafe zum Streicheln.

Wir hatten vor einem Jahr viel Spaß und gute Begegnungen.

Kommen Sie mit, sprechen Sie mich gerne an.

Pfarrer Meyer

Foto: Peter Meyer

Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
in der Christuskirche am Siemensplatz 2 statt

Hauskreis	14-tägig, 19:30 - 21:00 Uhr Informationen bei M. Lindner (9443387)
Handarbeits- und Bastelkreis für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster	am 16.09. und 30.09. von 14:00 bis 16:00 Uhr
Bogenschießen	Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr (außer in den Ferien)
Guter Rat	am 29.09. um 14:00 Uhr

Plusminus 60

Ein Angebot für Frauen und Männer um die Zeit des Ruhestandsbeginns

24.09., 14:00 Uhr	Wanderung / Fahrt zum Stadtparkcafé in Fürth Treffpunkt an der Christuskirche um 14:00 Uhr

Seniorentreff

23.09., 14:00 Uhr	Ideensammlung für das nächste Jahr mit Diakon Will

Kirchenvorstand

Sitzungen	am 23.09. um 19:00 Uhr

hier ist was los

Kinder und Jugendarbeit

Eltern-Kind-Gruppe	jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr (außer in den Ferien)
Konfi-Nachmittag	26.09, 15:00 bis 17:00 Uhr
Umwelttag der Religionen nicht nur für Konfis!	20.09, 09:00 bis 15:00 Uhr in Kornburg
Großes Kino für Konfis	am 02.10. von 17:30 bis 20:00 Uhr in der Lutherkirche

Kirchenmusik

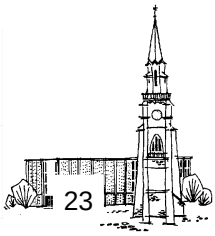
Kantorei	Montag, 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche Liturgiesingen am 03.08. und 07.09. um 9:30 Uhr
Seniorenkantorei	am 29.08. um 14:30 Uhr Liturgiesingen am 03.08. und 07.09. um 9:30 Uhr

Besinnung und Andacht

Mittagsgebet	Jeden Montag bis Freitag nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr
Geburtstagskaffee	am 25.08. und 29.09. um 15:00 Uhr

Kirchencafé

Montag bis Freitag	Imbiss nach dem Mittagsgebet
Kochen wie im Himmel	am 29.08. um 18:00 Uhr: „Was wir aus dem Urlaub mitgebracht haben"



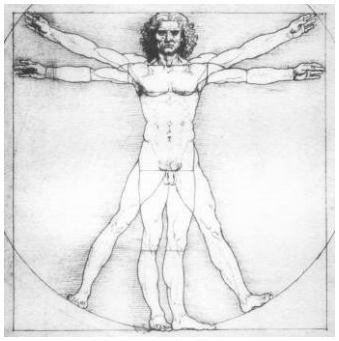
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte
im Pfarramt, Tel. 44 62 00

Homöopathisch-
biologische

Naturheilpraxis

Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



SABINE GRÖTSCH

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg

Telefon: 0911 / 4333785

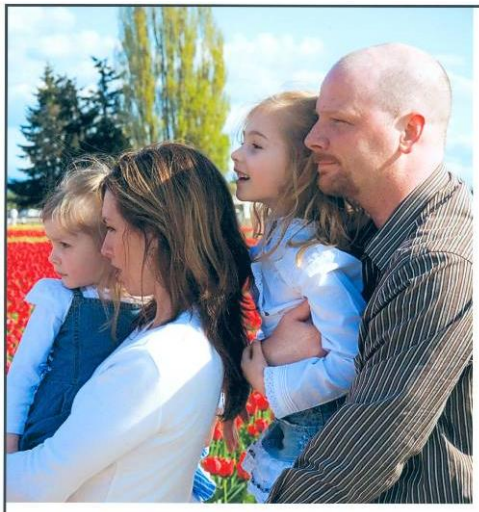
Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kosmetikstudio **GRAHL**

Kosmetik
Fußpflege
Podologie
-alle Kassen-

Seit fast 30 Jahren in der Südstadt
Bewährt und vertraut

Bönerstr. 13 (Ecke Humboldtstrasse)
Terminvereinbarung (auch Hausbesuche)
Tel. 45 83 31



RAT UND HILFE AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

TRAUERHILFE STIER
Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

GBG BESTATTUNGEN

Mit Kompetenz und Gefühl

helfen wir Ihnen im Trauerfall.

Wir beraten Sie individuell und kompetent bei allen Fragen rund um die Themen Bestattung und Vorsorge bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Filialen:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregelungen
- Sterbegeldversicherung

Jetzt mit großer Trauerfeierhalle in unseren neuen Räumlichkeiten in Nürnberg!

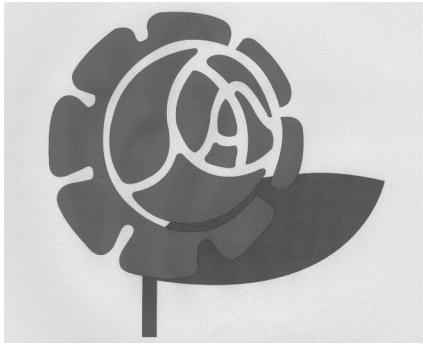
Äußere Sulzbacher Str. 30 | 90491 Nürnberg | **Tel. 0911 / 206 200**
Königstr. 58 | 90762 Fürth | **Tel. 0911 / 722 664**

Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzen • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

Satz & Druck
BAUER GmbH

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de



BLUMEN BARUCH

Ihr Fachgeschäft für Floristik

Nürnberg

Gudrunstraße 32
Tel. 44 28 80

Pillenreuther Str. 62
Tel. 43 86 99

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

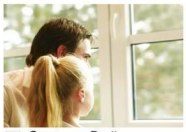
unsere inserenten

Bauelemente LORENZ GmbH

- Fenster
- Haustüren

aus Kunststoff – Holz – Aluminium

- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster



System Brügmann

Espanstraße 3
90443 Nürnberg
(0911) 941 947-0
(0911) 941 947-8
www.bauelemente-lorenz.de

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

... für Ihr lebenswertes Zuhause

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

Leben gestalten

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

Diakonie Neuendettelsau

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Siehe, ich habe dir geboten,
dass du getrost und unverzagt seist

August 2014

70 Jahre
Herbert Oswald
Josef Tauchmann

75 Jahre
Emilie Heigl
Margot Herrmann
Ursula Karcher
Maria Keidel
Margarethe Plötzer
Ursula Shearer
Klaus Weisel

80 Jahre
Gisela Biedermann
Hans Dengler
Ingeborg Hirschmann
Sieglinde Keller
Heinz Müller
Hermann Richter
Frieda Schmidt
Christine Schnell

85 Jahre
Betti Bierl
Elisabetha Bleistein
Sigrid Schubert

86 Jahre
Georg Eckert
Rosa Nebert
Elsa Teichert

87 Jahre
Lydia Kleopina
Alfred Mirsberger
Rosa Pusch
Luzia Schaarschmidt
Lieselotte Sens
Lieselotte Stöhr

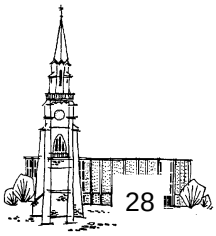
89 Jahre
Leonore Kühnert
Frieda Reuter
Luzia Röder

90 Jahre
Helmut Müller

91 Jahre
Margarete Jakob

92 Jahre
Anna Koch
Erna Hausladen

93 Jahre
Luise Richter



wir gratulieren

September 2014

70 Jahre
Maria Baier
Gisela Kaiser
Heidemarie Kramer

75 Jahre
Johanna Abrudean
Katharina Folberth
Maria Kotsch
Ernst Sauerwein

80 Jahre
Margarete Blinzler
Herta Diem
Hans Feldmann
Walter Kurz
Margarete Müller
Lina Reichert
Ingetraud Schiffmann
Elisabeth Simon

85 Jahre
Helma Kümmel
Hermann Scherer
Lidia Tretjakova

86 Jahre
Katharina Bußler
Erika Meier
Gerold Rosenkranz

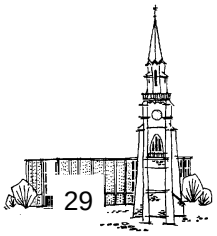
87 Jahre
Else Eichhorn
Marie Jirout
Katharina Weber

88 Jahre
Magdalena Nieberlein
Lothar Reichel

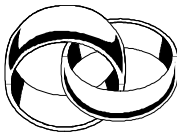
97 Jahre
Gertrud Groschwitz

...denn der Herr, dein Gott,
ist mit dir in allem,
was du tun wirst.

Josua 1,9



aus den kirchenbüchern



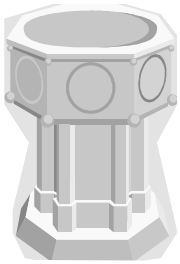
Getraut wurden:

Joachim und Rebekka Mander
Stephan Will und Irina Röthlingshöfer
Dieter und Kristin Krestel

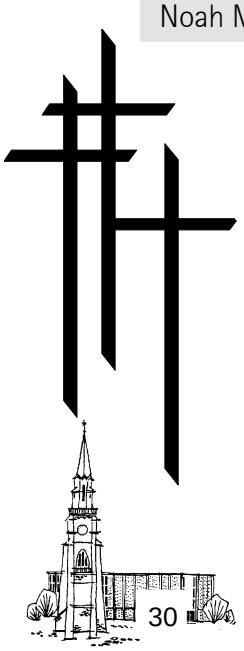
Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott.
1. Joh 4,16

Getauft wurden:

Helena und Pauline Böck
Charlotte Debus
Julian Mielchen
Phillip Ströhlein
Jessica Duschl
Jermaine Duschl
Jonas Li
Ben Rabenstein
Adelina Oschiwalow
Noah Morvak



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1



Bestattet wurden:

Ute Veit, Schuckertstr. 21 (54 Jahre)
Fritz Böhrer, Max-Planck-Str. 20, 86 Jahre alt
Herbert Lindner, Okenstraße 10 (60 Jahre)
Adalbert Croner, Wilhelm-Löhe-Str. 5, (69 Jahre)
Bärbel Herbst, Alexanderstr. 1 (63 Jahre)
Daniel Schoger, Birkenstr. 1 (81 Jahre)
Carlo Hillebrand, Gibitzenhofstr. 28 (90 Jahre)
Erwin Hoffmann, Melanchthonplatz 6 (58 Jahre)

Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.
Die Liebe aber ist die größte unter ihnen
1. Kor. 13,13

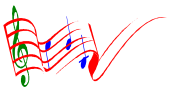
gottesdienst leben

August 2014

Monatsspruch

**Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!**

1.Chr 16,23



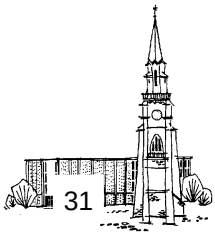
03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *2. Dekanatsjugendkollekte:* *Arbeit im Integrativen Stadtteilhaus Kreutzerstraße 5*
10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Diakon Will *Kollekte: Diakonisches Werk der EKD*
17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *Kollekte: Eigene Gemeinde*
24.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer *Kollekte: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs der EKLB*
31.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer *Kollekte: Unsere Kindertageseinrichtungen*

Gottesdienste im Sonnenhof

im Betreuten Wohnen in der Tafelfeldstraße 3

20.08.2014, 17:00 Uhr mit Diakon Will

17.09.2014, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

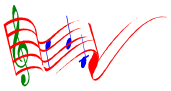


September 2014

Monatsspruch

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

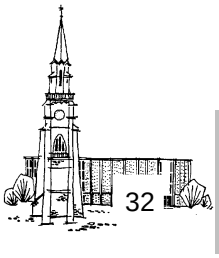
1.Chr 22,13



07.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Will *Kollekte: Theologische Ausbildung Bayern*
14.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer *Kollekte: Gefängnisseelsorge*
21.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland*
28.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	**11:00 Uhr** Festgottesdienst zum Gemeindefest Pfarrerin Brecht *Kollekte: Eigene Gemeinde*
05.10.	16. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Mission EineWelt*

Redaktionsschlusstermine für die nächsten Kirchenboten:

Oktober / November 2014:	**Mo., 8. September 2014**
Dezember 2014 / Januar 2015:	**Mo., 3. November 2014**



Wir freuen uns über Beiträge zum Kirchenboten. Bitte senden Sie uns diese aber rechtzeitig **vor dem Redaktionsschluss** zu!
Die Entscheidung über Veröffentlichung behält sich das Redaktionsteam vor.